

Sichern Sie sich rechtzeitig Themen

Sie befinden sich auf > Archiv

von Michael J. Mayr | 10.04.2012 | 00:35



Österreich setzt in Amsterdam Signale



Amsterdam. Gleich drei Superlative gingen bei der weltweiten Verkehrsleitmesse „Intertraffic“ in Amsterdam auf das Österreicher-Konto, nämlich der größte Aussteller (Swarco), die höchste Auszeichnung (Kapsch) und **die tollste Show (Skidata)**. Karl Schmitt, Österreichs Handelsdelegierter in den Niederlanden, war jedenfalls stolz, wie sehr die rotweißrote Abordnung bei der zweijährlichen Schau Signale setzte. Die Kapsch-Produktentwickler Peter Ummenhofer, Marcus Braun und Martin Linauer brachten für ihr Straßenvermessungssystem „Alvis“ (Alight Visualisation) den „Goldenen Schmetterling“ heim, den Preis für die Neuheit der diesjährigen Messe.

Skidata-Vorstand Robert Weiskopf wiederum lobte in Amsterdam den „Goldenen Parkschraken“ für die Garageninnovation des Jahres aus: Die Trophäe ging an den Wiener Parkhäuserbetreiber Michael Elbl für sein Elektrofahrzeug-Service. Das Verleihungs-Clubbing im DeKron-Palast am Rembrandtplein war nach einhelliger Ausstellermeinung das Abendereignis der Intertraffic-Woche. Die 50-köpfige Skidata-Crew mit CEO Charles Egli an der Spitze bot den 300 Gästen eine kulinarische Weltreise mit Auftritten von Lady Gaga und Arnold Schwarzenegger-Doppelgängern. Top-Technologie und alpine Gastronomie machten auch die Stände des Salzburger Leit- und Alarmsystemespezialisten Commend sowie von Swarco Futurit zu absoluten Messetreffen. Commend-Chef Christian Schmid musste Trumer Pils nachfliegen lassen, so begehrt war das Bier. Bei Swarco, dem größten Aussteller, drängte sich alles um die erste Online-Straßenlaternensteuerung und um Tiroler Jausen. „Unsere 550 Quadratmeter hier waren zeitweilig zu eng“, meinten Swarco-Geschäftsführer Artur Pesendorfer und Konzernsprecher Richard Neumann. Unter den Gästen: Apcoa-Chef James Toal, Flughafen Wien-Parkplatz-Chefin Susanne Schlagenhaufen und Axess-Eigentümer Wolfram Kocznar.